



Praktikum in Poznan – mit Leonida auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Herr M. ist 34 Jahre alt – und Tischler von Beruf. Als er vom BGZ-Projekt Leonida hörte und von der Möglichkeit eines Praktikums im Ausland, begriff er dies als Chance für sich, aus der Arbeitslosigkeit herauszukommen.

Das Praktikumsland von Herrn M. war Polen. Er war drei Monate dort, und zwar in Poznan im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2010. Gearbeitet hat er in einem kleinen Handwerksbetrieb, einer Tischlerei. Der Betrieb stellt hauptsächlich Fenster und Türen her. Herr M. betonte, dass er im Praktikum fast alle Bereiche der Produktion kennen gelernt hat. Er war ebenfalls mit auf Montage von Fenstern und Türen und hat in dieser Zeit ein super Betriebsklima erlebt. Herr M. hob besonders die fachliche Vorbereitung durch den Projektverbund hervor. Er fand sie sehr umfangreich, aber zugleich auch sehr interessant und hilfreich für sein Praktikum.

Herr M. drückt seine Erfahrung folgendermaßen aus:

“Ich habe gelernt, mich auch mit wenigen Sprachkenntnissen zurecht zu finden und zu verständigen, was oft nicht einfach war. Ich habe ein neues Land und die Menschen, die dort leben, kennen gelernt und auch ihre Kultur. Ich habe gelernt, wie man in Polen Fenster und Türen einbaut und dabei neue Berufserfahrungen gesammelt.“

Im Ergebnis seines Praktikums sagt uns Herr M.:

“Das Praktikum hat sich für mich gelohnt. Gern würde ich wieder so ein Praktikum – in Poznan oder einer anderen Stadt – machen. Ich habe **mir** bewiesen, auch im Ausland arbeiten zu können, was ich vorher nicht so recht einschätzen konnte.“

Allgemein erbringen die Praktika von Leonida folgende Integrationsleistungen:

- ein Mehr an Berufspraxis (hier z.B. im Bereich Restauration von historischen Gebäuden)
- Schließen fachlicher Lücken (hier im Bautischlerbereich, z.B. Herstellung und Einbau von Fenster und Türen).
- mehr Erfahrung in der Teamarbeit
- die Erfahrung, im Ausland zu arbeiten
- mehr interkulturelles Verständnis und Erwerb von Sprachkenntnissen

Leonida - Transnationale Zusatzqualifikation für Berliner Jugendliche aus Bau- und HOGA-Berufen

Das Praktikum hat Herrn M. gezeigt, was er kann. Auch wenn er im Moment noch keinen festen Arbeitsplatz hat, ist er jetzt doch besser für den Arbeitsmarkt vorbereitet und mit mehr fachlichen und sozialen Kompetenzen ausgestattet als das vorher der Fall war.

Herr M. konnte sein Selbstbewusstsein und sein eigenes Können stärken. Er hat nun mehr Chancen zur Integration in den Arbeitsmarkt. Er hat durch "Leonida" einen Motivationsschub für seine berufliche Perspektive bekommen. Eine bessere Anpassungsfähigkeit an die Vielfalt des Arbeitsmarktes wurde erreicht. Und das ist ein gutes Ergebnis bezogen auf die Zielstellung dieses Projekts "Leonida".

Aber: Herr M. braucht weiterhin Unterstützung, dass der Schwung und die Impulse aus dem Auslandspraktikum eingesetzt werden für weiteres aktives Suchen nach einem Arbeitsplatz. Dies erfolgt in der Nachbetreuungsphase, in der sich Herr M. zurzeit befindet und die fester Bestandteil des Leonida-Projektes zur Integration in den Arbeitsmarkt ist.

